

Morgenkommentar für den 17. Januar 2025

Guten Morgen,

mit 20.830 Punkten markierte der FDAX noch vor Handelsbeginn Kasse ein neues Allzeithoch, ging im Anschluss daran allerdings in eine ereignisarme Seitwärtskonsolidierung über, wobei sich zunächst die 20.700 Punkte auf der Unterseite, dann die 20.750 als Tagesunterstützung und folglich als untere Begrenzung der Tageskonsolidierung herausbildeten, auf der Oberseite der 20.800er Bereich als deren obere Begrenzung und damit Tageswiderstand manifestierte.

Im Ergebnis bildete sich im FDAX-Tageschart auf Tagesbasis ein klassischer Doji als Tagesmuster aus, auch wenn der Docht, anders als dessen Lunte, nur eben aus einem einzigen Durchstich aus dem frühen Handel resultiert. Die alte japanische Fachliteratur zum Thema Kerzen-Charts, beschreibt den Doji als ein klassisch neutrales Muster, was, im Gegensatz zu anderen Tagesmustern, auch statistisch beeindruckend belegt ist. So wird der Doji als „Weggabelung“ beschrieben, im Ringen der beiden Marktkräfte (Angebot und Nachfrage). Die klassische Candle-Sticktheorie ist ja ihrem Wesen nach eher der Stimmungsanalyse zuzuordnen, d.h., mit Hilfe der grafischen Darstellung soll der Stimmungs- und Kräfteverlauf in der definierten Zeitspanne (hier z.B. Tageschart) dargestellt werden. Ein Doji-Muster im Anschluss an einen kräftigen vorangegangenen Bewegungsimpuls zeigt nach der ursprünglichen Interpretation ein temporäres Erschöpfen beider Marktkräfte, ohne dass eine Seite die Oberhand gewinnt. Im konkreten Falle erschöpfte sich gestern die bisher dominante Nachfrageseite, ohne jedoch dem Angebot plötzlich unterlegen zu sein. Vielmehr zeigte sich gestern das Kräfteverhältnis ausgeglichen. Beide Seiten „konsolidieren“ sich und es muss sich jetzt zeigen, welche der beiden Seiten rascher und konsequenter zu Kräften kommt und sich durchzusetzen vermag. Allein aus dieser Interpretation heraus, wird ein Doji als neutral bezeichnet, aber statistische Auswertungen zeigen zudem (zumindest konkret im FDAX auf Tagesbasis), dass die Wahrscheinlichkeit, dass sich der Kurs nach Doji-Ausbildung auf der Oberseite oder Unterseite innerhalb des Impulses (Doji-Bildungen innerhalb von engen Konsolidierungszonen sind hierbei unberücksichtigt) herauslöst, tatsächlich bei etwa 50 / 50 liegt. Das ist umso interessanter, als dass hier Statistik und Interpretation ziemlich eng beieinander liegen.



FDAX März Kontrakt Tageschart

„Herauslösen“ heißt im konkreten Falle, dass die Oberseite (hier 20.830) bzw. die Unterseite (hier 20.701) über- oder unterschritten wird – per Schlusskurs. Rutscht der Schlusskurs nach

einem Durchstich wieder in die Doji-Range zurück, behält die Formation ihre Gültigkeit mit gedehnten Begrenzungen, Gültigkeitsdauer der Formation beträgt drei Handelstage im statistischen Sinne des angewandten Regelwerkes.

Formal steht dem FDAX weiterhin Platz auf der Oberseite zur Verfügung, sinnvolle Widerstände lassen sich nicht herleiten (hier arbeiten einige Analysten für gewöhnlich mit Projektionen – mein Ding ist das eher nicht). Auf der Unterseite behalten folgende Bereiche unterstützende Gültigkeit: das Niveau um 20.729 (bisheriges Allzeithoch im März-Kontrakt und gestern angehandelt und bestätigt), als auch darunter die Niveaus um 20.673 und 20.622 (alles nur Orientierungsgrößen). Die möglichen Korrekturpotentiale lassen sich einschließlich des gestrigen neuen Hochs wie folgt errechnen:

Minimumkorrektur: 20.605 / 20.571

Normalkorrektur: 20.490

Maximumkorrektur: 20.409 / 20.381

Aus markttechnischer Sicht hellt sich die Beurteilung naturgemäß weiter auf, die Richtungsfiler weisen ihre long-set-ups aus, das Momentum signalisiert ansteigende Dynamik.

Das kräftige Anziehen der europäischen Börsen allgemein, bringen Experten mit den Zugewinnen bei den Luxusgüteraktien in Verbindung. So gewannen LVMH 9,2 % und Dior 8,6 %, Kering 6,2 %. Mit dem deutlichen Übertreffen der Konsenserwartungen durch Richemont im vierten Geschäftsquartal starte die Berichtssaison der Luxusgüterkonzerne mit einem „Paukenschlag“, zitierte Reuters die Analysten von Bernstein. Alle Sparten des Schweizer Konzerns hätten die Umsatzerwartungen übertroffen. Der Sektor der Persönlichen Haushaltsgüter, dem auch Luxusaktien angehören, gewann 4,6 %.

Ergänzend weisen einige Marktbeobachter darauf hin, dass ein positives Zeichen der Umsatzanstieg vom Mittwoch gewesen sei, „der den Ausbruch des DAX aus der Konsolidierung untermauert“. Viele Anleger, die bislang an der Seitenlinie gewartet haben, springen nun auf den Börsenzug auf, meinte ein Experte von QC Partners gegenüber Reuters. „Gerade kurz nach Jahresbeginn ist die Angst, bei möglichen Kursgewinnen nicht dabei zu sein, bei vielen sehr groß“, so der Vermögensverwalter gegenüber der Nachrichtenagentur.

Ergänzend hieß es von anderer Seite: „Nachdem die US-Verbraucherpreise die Rentenmärkte auf Erholungskurs getrieben haben, ist der Weg für den DAX nach oben frei“. Nächstes übergeordnetes Ziel der neuen Rally-Runde sei aus technischer Sicht der Bereich zwischen 21.200 und 21.500 Punkten (sprich die Projektion), schreibt Reuters in einem Bericht. Dieses Ziel lasse sich aus der jüngsten Konsolidierung ableiten. Kurzfristig könnte allerdings der Verfallstermin am Freitag die Dynamik bremsen, heißt es ergänzend.

Aus den USA hieß es gestern, dass der Gouverneur der Fed, Christopher Waller, gesagt habe, dass die Zentralbank die Zinssätze in der ersten Jahreshälfte wieder senken könnte, wenn die Inflation weiterhin eine Abkühlung zeigt. Wenn sich der Preisdruck weiter abschwächt, „ist es vernünftig zu denken, dass Zinssenkungen möglicherweise in der ersten Jahreshälfte stattfinden könnten“, so Waller in einem Interview auf CNBC.

In der Folge bleibt es spannend, der Fokus liegt auf dem Flow.

Ich wünsche uns allen einen erfolgreichen Handelstag!

Uwe Wagner

Für Interessierte am Kurzfristhandel:



Future-Sniper: Das Handbuch für kurzfristig orientierten Future-Handel
von [Uwe Wagner](#) | 1. Juni 2024

Kindle
0⁰⁰ € [kindleunlimited](#)
Kostenlos mit Kindle Unlimited-Mitgliedschaft [Erfahre mehr](#)
Sofort lieferbar
oder für 29,90 € kaufen

Taschenbuch
43⁰⁰ €
[prime](#)
GRATIS Lieferung Di., 29. Okt.